

Fürchtet euch nicht – ein Gottesdienst

zu Hause und mit allen – durch den Geist verbunden



Stille - Kerze anzünden

Gebet

Gott, ich bin hier (wir sind hier) allein und durch dich sind wir verbunden.

Und so feiere ich (so feiern wir) in deinem Namen. Wir feiern im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Aus Psalm 147,1-6.11

Lobet den Herrn! /

Denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding,
ihn loben ist lieblich und schön.

Der Herr baut Jerusalem auf

und bringt zusammen die Verstreuten Israels.
Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.

Er zählt die Sterne

und nennt sie alle mit Namen.

Unser Herr ist groß und von großer Kraft,
und unermesslich ist seine Weisheit.

Der Herr richtet die Elenden auf
und stößt die Frevler zu Boden.

Der Herr hat Gefallen an denen, die ihn fürchten,
die auf seine Güte hoffen.

Amen. *Stille*

Evangelium Markus 7,31-34 (Basisbibel)

Danach verließ Jesus das Gebiet von Tyros wieder.
Er kam über Sidon zum See von Galiläa,
mitten ins Gebiet der Zehn Städte.

Da brachten Leute einen Taubstummen zu ihm.

Sie baten Jesus: »Leg ihm deine Hand auf!«

Jesus führte ihn ein Stück von der Volksmenge weg.

Er legte seine Finger in die Ohren des Taubstummen
und berührte dessen Zunge mit Speichel.

Dann blickte er zum Himmel auf,

seufzte und sagte: »Effata!«,

das heißt: Öffne dich!

Sofort öffneten sich seine Ohren,

seine Zunge löste sich, und er konnte normal sprechen.

Jesus schärfte ihnen ein,

nichts davon weiterzuerzählen.

Aber je mehr er darauf bestand,

desto mehr verkündeten sie, was Jesus getan hatte.

Die Leute gerieten völlig außer sich vor Staunen
und sagten: »Wie gut ist alles, was er getan hat!
Durch ihn können die Tauben hören
und die Stummen reden!«

Impuls

Die Nachrichten bringen Chaos in meine Gedanken. So viele Themen auf einmal. Unterschiedliche Themen, echte Brennpunkte. Manchmal würde ich am liebsten die Augen verschließen.

Wenn doch nur das Unrecht vorbei wäre.

Genau davon spricht Jesus.

„*Effata!*“ - „*Öffne dich!*“ Gott kann Augen und öffnen. Gott öffnet den Blick in die Welt. Gott kann Ohren öffnen. Gott öffnet den Menschen für sein Wort, das Wort Gottes.

Menschen werden berührt und aus ihrer Erstarrung geholt. Menschen fangen an, etwas zu bewegen, setzen sich in Bewegung, verändern etwas.

Jesus baut, bevor er heilt, eine Beziehung zum Menschen auf. Skepsis und Hoffnung vermischen sich. Jesus sucht für die beiden einen Schutzraum.

Ein Wunder.

Nicht mehr taub sein. Nicht mehr taub sein für die Nöte der anderen.

„*Effata!*“ – das Wort bewirkt das Wunder. Die Geschichte von Jesus geht weiter. Noch soll davon nicht gesprochen werden, dass er ist es. Die Menschen können es nicht für sich behalten.

Vielleicht ahnen sie viel später, als der Auferstandene zu ihnen spricht, warum sie es damals eigentlich noch für sich behalten sollten - dass es um Gottes Wirken ging, nicht um die Sensation des Heilungswunders. Wenn ich die Augen schließe und denke: jetzt ein Wunder...

Ein Glaube, der sich auf Gottes endlose Liebe gründet, trägt auch dann noch, wenn das Wunder ausbleibt und Gottes Liebe sich in einem von ihm gewirkten Durchhaltevermögen zeigt.

Gottes Liebe bleibt in Ewigkeit. *Amen.*

Lied: Er weckt mich alle Morgen EG 452 oder Gott gab uns Atem EG 432 bzw. App cantico

Fürbitt-Gebet

Gott, wenn ich sprachlos bin, bist du da.

Mir fehlen die Worte, wenn ich Eindrücke aus Afghanistan bekomme.

Mir fehlen die Worte, wenn ich die Verwüstungen sehe, die der Klimawandel mit sich bringt.

Mir fehlen die Worte, wenn ich von der Not der Kranken höre.

Öffne unserer Ohren, unsere Augen und unsere Herzen für das Leid in der Welt.

Sei da, tröste und mach Mut für den nächsten Schritt. Weite unseren Blick. Öffne uns auch für die Dankbarkeit für all den Segen und die Schönheit der Welt. Darum bitten wir dich heute und an jedem neuen Tag. Amen.

Wir sind miteinander verbunden und beten gemeinsam:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gott segne uns und behüte uns

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

Stille

Kerze auspusten